



01.03.2017

Frühjahrssammlung 2017

Ausgleich!

Falls Sie die Frühjahrssammlung auch in Ihrer Gemeinde durchführen möchten, haben wir dafür am [Ende dieses Artikels](#) einige Ressourcen für Sie zusammengestellt.

Jedes Jahr führt die Heilsarmee während der Fastenzeit ihre traditionelle Frühjahrssammlung durch. Die sogenannten Selbstverleugnungswochen beginnen in diesem Jahr am 1. März und enden am Ostersonntag, dem 16. April.

Die Not

Große Herausforderungen prägen viele der Partnerländer, mit denen die Heilsarmee in Deutschland in einem Netzwerk verbunden ist. In den Staaten des Heilsarmee-Territoriums Lateinamerika-Nord (unter anderem Costa Rica, Nicaragua, El Salvador und Honduras) kommt zu den wirtschaftlichen Problemen eine hohe Kriminalitätsrate hinzu.



Die afrikanischen Länder Malawi und Simbabwe leiden unter extremer Armut, auch bedingt durch Arbeitslosigkeit, Abwanderung, Analphabetismus und Aids. In Liberia und Sierra Leone haben Bürgerkriege viele Opfer gefordert, eine ganze Generation traumatisiert und eine geregelte Schulausbildung unmöglich gemacht.

Die Hilfe

Die Heilsarmee in unseren Partnerländern tut, was sie kann, um der Not zu begegnen. Und sie setzt da an, wo die Hilfe zukunftsorientiert, strukturell und nachhaltig ist: im Gesundheitswesen und vor allen Dingen in der Ausbildung junger Menschen. In ihren Gemeinden und Einrichtungen gibt sie die gute Nachricht von Jesus Christus weiter und vermittelt so Hoffnung und Perspektive. Und selbstverständlich hilft sie auch mit Ernährungsprogrammen, um akute Notlagen zu lindern. Dafür benötigt die Heilsarmee unsere Unterstützung: unsere Gebete – und unsere Spenden!

Der Ausgleich



„Im Augenblick soll euer Überfluss ihrem Mangel abhelfen, damit auch ihr Überfluss einmal eurem Mangel abhilft. So soll ein Ausgleich entstehen“, schreibt der Apostel Paulus in 2. Korinther 8,14.

Ganz klar: Miteinander teilen sorgt für bessere Chancen. Die Fastenzeit vom 1. März bis 16. April 2017 bietet eine gute Möglichkeit, zeitweilig auf lieb gewordene Gewohnheiten zu verzichten und das eingesparte Geld zu spenden.

Was für uns ein kleiner Verzicht ist, bedeutet für die Menschen in Lateinamerika und Afrika einen großen Gewinn. Dabei begegnen wir unseren Partnern auf Augenhöhe. Denn wir können ebenso von dem Glaubensvorbild unserer Glaubensgeschwister in den ärmeren Ländern profitieren: Wie diese Christen trotz schwierigster Lebensbedingungen an ihrer Zuversicht festhalten, Optimismus und Freude ausstrahlen, lehrt uns, dass wirtschaftlicher Wohlstand nicht alles und die Freude am Herrn unsere Stärke ist.

Bitte helfen Sie!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass zum Beispiel ...

- junge Menschen eine Schul- und Berufsausbildung bekommen; damit verbessert sich ihre Zukunftsperspektive – und die ihres Landes,
- Menschen medizinisch versorgt werden, die sonst keinen Zugang zu Ärzten oder Krankenhäusern haben,
- Waisen und Aidskranke betreut werden, um die sich sonst niemand kümmert,
- Ernährungsprogramme durchgeführt werden, die dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgen.

Das Geld unserer Frühjahrssammlung kommt der medizinischen sowie der Bildungs- und



Entwicklungsarbeit der Heilsarmee in unseren Partnerländern zugute. Bitte helfen Sie mit Ihrer größtmöglichen Spende, dass der Not vor Ort begegnet wird.

Sorgen Sie für einen Ausgleich!

Jetzt online spenden

Oder auf unser Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft:

IBAN: DE28 3702 0500 0004 0777 02

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: SVW

Weitere Ressourcen

Sie möchten die Frühjahrssammlung in Ihrer Gemeinde aufgreifen? Unter nachfolgenden Links finden Sie dazu hilfreiches Material.

Videos

-

Videostatement 1, Kommandeurin Marie Willermark:
Warum sollte ich anderen etwas geben?

-

Videostatement 2, Oberstleutnant Hervé Cachelin:
Die Selbstverleugnungswochen – damals und heute

-

Videostatement 3, Oberstleutnant Hervé Cachelin:
Geben ist seliger als nehmen

-

Videostatement 4, Kommandeurin Marie Willermark:
Eine Zeit zur persönlichen Reflexion und zum Gebet